

Die neue Volkspartei



Wir bitten um Ihre Vorzugsstimme für Christoph Stark.

So funktioniert es:

- Kreuz für Christoph Stark oder
- Kreuz für ÖVP und Christoph Stark! Gültig nur bei Vergabe EINER Vorzugsstimme.

Ihre Stimme für
den Nationalrat

2

Liste
Sebastian Kurz
Die neue
Volkspartei

ÖVP



.....

Kandidat/in 1

Kandidat/in 2

UND Ihre Vorzugs-
stimme für

 Christoph
Stark

Bürgermeister und Nationalrat? Geht sich das aus?

Seit Bekanntwerden meiner Kandidatur für den Nationalrat habe ich sehr viel positiven Zuspruch erhalten – DANKE dafür! Hie und da äußerten MitbürgerInnen aber auch die Sorge, wie diese beiden Aufgaben denn zu vereinen wären, da ich das Bürgermeisteramt und (im Falle einer erfolgreichen Wahl) das Amt eines Nationalrates verbinden will. Auf diese Frage darf ich an dieser Stelle folgende Argumente anbieten, die ich intensiv durchdacht habe:

✓ Derzeit sitzen (alleine in den Reihen der ÖVP) sechs amtierende BürgermeisterInnen im Nationalrat. Ihnen gelingt es, diese beiden Aufgaben zu kombinieren, denn ich nehme einmal an, dass diese KollegInnen keine „Wunderwuzzis“ sind. Es ist offenbar schaffbar.

✓ Die große Last der Gemeindefusion, die meine KollegInnen vor Ort von 2014 bis zumindest 2016 intensiv beschäftigte, ist dank eines sehr gelungenen Fusionsprozesses im Großen und Ganzen abgeschlossen. Das schafft einige Freiräume.

✓ Wenn jetzt politische Mitbewerber reklamieren, ich müsse das Bürgermeisteramt hauptberuflich machen, so habe ich diesen Zuruf in den Jahren 2000 bis 2014 vermisst. In dieser Zeit war ich mit 30 Wochenstunden in der BH Weiz „nebenberuflich“ tätig.

✓ Im Falle Ihrer zahlreichen Vorzugsstimmen und einer erfolgreichen Wahl müsste ich meinen Alltag natürlich neu ordnen. Manche Aufgaben würden an andere KollegInnen delegiert. Um die wesentlichen Belange unserer Stadt würde ich mich natürlich weiterhin persönlich kümmern.

✓ Wenn klar ist, was auf mich arbeitstechnisch genau zukommt, schließe ich auch die quantitative Verringerung meiner politischen Funktionen außerhalb der Stadt nicht aus.

Mit der Kombination von Bürgermeisteramt und Nationalrat wäre ich in Gleisdorf kein Novum. Ing. Rudolf Heinz Fischer, Bürgermeister von 1965 bis 1975, war von 04.11.1971-05.06.1975 parallel auch Abgeordneter im Nationalrat – und daneben auch noch Unternehmer.

Wie in den allermeisten Lebensbereichen bin ich auch hier fest davon überzeugt, dass es einen Weg gibt, wo ein Wille ist. Und diesen Willen habe ich. Nicht zuletzt auch deswegen, weil ich davon überzeugt bin, dass ich durch diese Doppelfunktion andere wertvolle Zugänge für Projekte in unserer Stadt und der Region gewinnen kann.

In diesem Sinne bitte ich am 15. Oktober um Ihre Vorzugsstimme!

Ihr



CHRISTOPH STARK
Bürgermeister und Stadtparteiobmann

Bezirksausflug der VP Frauen



Seit Frühling gibt es wieder eine aktive Frauenbewegung in Gleisdorf. Das nahmen die starken Frauen der VP Frauen des Bezirks Weiz zum Anlass, die neue Ortsgruppe in Gleisdorf zu besuchen, und sie verbrachten einen spannenden gesellschaftlichen Nachmittag: Startend mit einem Empfang im Rathaus Gleisdorf mit Bürgermeister Christoph Stark und einer Stadtführung mit Sigrid Hörzer folgte eine interessante Bierverkostung im Lorenzbräu. Spontan besuchte die Truppe dann noch die Stadtbücherei und ließ anschließend den sehr netten Nachmittag in der Buschenschank Seyfried ausklingen. Danke der Ortsgruppenleiterin Sarah Schmijell und Stellvertreterin Sigrid Wiener für die federführende Organisation.

Die Stadtgruppe freut sich über neue Mitglieder. Informationen unter 0664/735 18 545 (Karin Ronijak, BL VP Frauen Weiz)



Wiedereröffnungsfeier - Aussichtsturm Kleeberg

Im Jahr 2001 wurde der Aussichtsturm auf dem Kleeberg errichtet und avancierte schnell zu einem regionalen Wahrzeichen und beliebten Ausflugsziel.

Bald danach entbrannte ein Rechtsstreit, der 15 Jahre andauerte und mit einer Sperre des Turms endete. Im Jahr 2016 gelang mit den betroffenen AnrainerInnen ein inhaltlicher Neustart, der eine Einigung in der Sache und eine rechtliche Absicherung des Turms ermöglichte.

Mit großer Freude und vielen Gästen konnte nun am Sonntag, den 24. September 2017, der Aussichtsturm mit einem Wortgottesdienst, den Dechant Dr. Gerhard Hörting zelebrierte und die Stadtkapelle Gleisdorf musikalisch umrahmte, neu eröffnet werden.

Ab nun ist den BesucherInnen des Turms wieder der weite Blick in die ganze Region möglich, ein Weitblick, der auch Horizonte erweitern kann. Danke allen Beteiligten für ihr positives Zutun in dieser Sache, besonders BGM Christoph Stark.



PHILIPPINE HIERZER
Stadträtin für Soziales & Wohnen,
Ortsteilsprecherin Labuch

145 Jahre Feuerwehr Gleisdorf

Am 16. September 2017 luden Kommandant Jürgen Hofer und seine KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr zu einem besonderen Festakt in das Areal der Firma Binder+Co, das von Ehrenmitglied und Vorstandsdirektor Dr. Karl Grabner dankenswerterweise dafür zur Verfügung gestellt wurde. Der Anlass war das 145-jährige Bestehen der Wehr, die 1872 vom damaligen Gleisdorfer Bürgermeister Richard Mayr als erste Freiwillige Feuerwehr im Bezirk Weiz gegründet wurde.

Der Enthusiasmus muss damals enorm groß gewesen sein, denn die Ausrüstung bestand nur aus ein paar Schläuchen und ein paar Spritzen. 145 Jahre später

hat sich zwar die Ausrüstung um x-fache Quantensprünge verändert. Primitive Spritzen sind Hightech gewichen. Was aber über diese 145 Jahre unveränderten Bestand hat, sind der Enthusiasmus, die Begeisterung und der unbändige Wille der KameradInnen, anderen Menschen ehrenamtlich und freiwillig zu helfen.

Bürgermeister Christoph Stark und die GemeinderätInnen der ÖVP Gleisdorf sagen an dieser Stelle den KameradInnen und auch ihren Familien ein großes DANKESCHÖN für euer unglaubliches Engagement zum Wohle der Menschen und unserer Gesellschaft. Wir sind unheimlich stolz auf euch!



So lange
der Vorrat
reicht!

GLEISDORF ÖVP

GRATIS MARONI & Sturm

12. Oktober ab 15 Uhr
AM GLEISDORFER HAUPTPLATZ

GRATIS
Apfelsaft
FÜR KIDS

Einladung der ÖVP Gleisdorf
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
www.oevp-gleisdorf.at